

Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder

Hochschulabschluss in Angewandten modernen Sprachen

UNIVERSIDAD NEBRIJA

LEITFADEN FÜR DEN UNTERRICHT

Fach: Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder

Titel: Hochschulabschluss in Angewandten Modernen Sprachen

Typ: Obligatorisch

Sprache: Deutsch

Unterrichtsmodalität: Präsenziell

Kreditpunkte: 6

Studienjahr: 3

Semester: 6

Dozenten/Lehrkräfte: Dra. Mirian Keidel Fernández

1. KOMPETENZEN UND LERNERGEBNISSE

1.1. Kompetenzen

CB1 Kenntnisse besitzen und verstehen in einem Fachgebiet, das von den Grundlagen der allgemeinen Sekundarschulbildung ausgeht und sich im Allgemeinen auf einem Niveau befindet, das zwar durch fortgeschrittene Lehrbücher unterstützt wird, aber auch einige Aspekte umfasst, die führendes Wissen in Ihrem Fachgebiet beinhalten.

CB2 Ihr Wissen in professioneller Weise auf ihre Arbeit oder ihren Beruf anwenden und über die Fähigkeiten verfügen, die üblicherweise durch die Entwicklung und Verteidigung von Argumenten und Problemlösungen innerhalb ihres Studiengebiets demonstriert werden.

CB3 Sammeln und interpretieren relevanter Daten (normalerweise in ihrem Studienbereich), um Urteile zu fällen, die eine Reflexion über relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Fragen beinhalten.

CB4 Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen an spezialisierte und nicht spezialisierte Zielgruppen zu kommunizieren.

CB5 Die Lernfähigkeiten zu entwickeln, die notwendig sind, um weitere Studien mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit zu absolvieren.

CG3 Argumentations- und Darstellungsstrategien in mündlicher und schriftlicher Form im Bereich der angewandten modernen Sprachen zu entwickeln.

CG5 Mitteilungen in verschiedenen Medien in den erlernten Sprachen in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten zu verstehen, zu bewerten und zu analysieren.

CG6 Die neuen Informations- und Wissenstechnologien für die Organisation, Planung und Entwicklung von akademischen und beruflichen Aktivitäten im Bereich der angewandten modernen Sprachen einzusetzen.

CG7 Die sprachliche, literarische und kulturelle Vielfalt im aktuellen Kontext zu erkennen, zu dokumentieren, zu schätzen und zu vertiefen, wobei ihre Ursprünge und Zukunftsperspektiven berücksichtigt werden

CG8 Die Fähigkeit zur sprachlichen Vermittlung zu entwickeln, um Verständnis, Akzeptanz von Vielfalt und deren Aufwertung in der interkulturellen Kommunikation zu erreichen.

CG9 Werkzeuge für die Suche nach dokumentarischen Quellen für das Studium moderner Fremdsprachen anzuwenden und die Quellen der entsprechenden Literaturen zu behandeln.

CE1 In zwei modernen Fremdsprachen A und B gesicherte Kentnisse und in einer dritten Fremdsprache C ausreichende Sprachkentnisse entwickeln, um selbständig und effizient zu kommunizieren.

CE2 Die theoretische und praktische Beschreibung der gewählten Sprachen und ihrer Literaturen zu kennen, um sie im akademischen und beruflichen Gebrauch mit unterschiedlichen Graden der Sprachbeherrschung anzuwenden.

CE5 Die pragmatischen Regeln der studierten Sprachen zu kennen, um mündliche und schriftliche Mitteilungen angemessen zu interpretieren und sprachliche und interkulturelle Missverständnisse zu vermeiden.

CE10 Die zeitlichen, örtlichen, sozialen und situationsgebundenen Varietäten der erlernten Sprachen zu erkennen, um Texte unterschiedlicher Art zu interpretieren und sich im kommunikativen Umgang mit ihnen anzupassen.

CE13 Die aktuelle geopolitische und soziale Situation der Länder der erlernten Sprachen aus einer historischen Perspektive zu kennen.

1.2. Lernergebnisse

Am Ende dieses Kurses sollte der Student:

- Die Grammatik, den Wortschatz und die Phonetik der Sprache C auf den verschiedenen Ebenen instrumentell kennen.
- Die sozio-linguistischen und kulturellen Aspekte der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Sprache C auf einem instrumentellen Niveau kennen.
- Die wichtigsten kulturellen Erscheinungsformen der Sprache C kennen.
- Fähig sein, mit Selbständigkeit und Effizienz in Situationen in einem professionellen Umfeld in der Sprache C zu kommunizieren.

2. INHALTE

2.1. Voraussetzungen

Nicht Muttersprachler der Sprache C zu sein.

2.2. Beschreibung der Inhalte

Des weiteren wird im Fach Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder die Kultur der jeweiligen Länder aus ihrer historischen Perspektive vermittelt, um die geopolitischen und kulturellen Aspekte der Zeitgeschichte besser verstehen zu können.

2.3. Ausbildungs-Aktivitäten

TRAININGSAKTIVITÄT	STUNDEN	ANWESENHEITSQUOTE
A1. CTheoretischer und praktischer Unterricht	45	100%
A3. Einzel- und/oder Gruppentutorien	15	60%
A4. Einzel- oder Gruppenarbeit	47	20%
A6. Selbststudium und selbständiges Arbeiten	40	0%
A8. Bewertungsmaßnahmen und Abschlussbewertung	3	100%
GESAMTSTUNDENZAHL	**150**	

2.4. Lehrmethoden

CODE	Lehrmethoden	Beschreibung
MD1	Darstellung/Masterclass	Darlegung der Inhalte der einzelnen Themen durch die Lehrkraft mittels Erläuterungen und Präsentationen, zusammen mit Hinweisen auf Informationsquellen und Literaturverzeichnisse. Die aktive Beteiligung der Studenten wird durch Debatten, Fallbeispieldiskussionen, Fragen und Präsentationen gefördert. Die Studenten erhalten zuvor didaktische Materialien, die Ziele, Skripte, Zeitplan und Ressourcen enthalten.
MD2	Lösung von Aufgaben und Problemen	Situationen und praktische Übungen, die die Studenten bewältigen sollen.
MD4	Semesterarbeiten	Erstellen von Berichten und Dokumenten, für die die Studenten bibliografische Recherchen, Informationserfassung, Dokumentenanalyse, Fallanalyse, nebst dem Verfassen und Erklären von Schlussfolgerungen durchführen sollen.

3. BEWERTUNGSSYSTEME

3.1. Benotungssystem

Das Benotungssystem (R.D. 1125/2003, vom 5. September) wird wie folgt sein:

0 - 4.9 Nicht bestanden (SS)
5.0 - 6.9 Bestanden (AP)
7.0 - 8.9 Gut (NT)
9,0 - 10 Ausgezeichnet (SB)

Der Vermerk "Ausgezeichnet" kann auf Vorschlag des Dozenten des Faches nach Abschluss einer betreuten Arbeit erworben werden. Der Lehrer muss einen Bericht schreiben, der die Beiträge der Arbeit bewertet.

3.2. Bewertungskriterien

Reguläre Prüfung

Bewertungssystem	Minimale Gewichtung	Maximale Gewichtung
SE1 Anwesenheit und Teilnahme	10%	25%
SE2 Presentación de trabajos y proyectos (prácticas individuales y trabajo en equipo) / Presentation of assignme SE2 Präsentation von Arbeiten und Projekten (Einzelübungen und Gruppenarbeit)	25%	30%
SE3 Zwischenprüfung	15%	25%
SE4 Abschlussprüfung	35%	50%

Nachprüfung

Bewertungssystem	Minimale Gewichtung	Maximale Gewichtung
SE2 Präsentation von Arbeiten und Projekten (Einzelübungen und Gruppenarbeit)	40%	40%
SE4 Abschlussprüfung	60%	60%

3.3. Beschränkungen

Mindestnote

Um mit den vorherigen Gewichtungen einen Mittelwert bilden zu können, ist es notwendig, in der Abschlussprüfung mindestens die Note 5 zu erlangen.

Anwesenheit

Die Studenten, die ungerechtfertigt an mehr als 25 % des präsenziellen Unterrichts nicht teilnehmen, kann der Prüfungsanspruch für die ordentliche Prüfung entzogen werden.

Richtlinien für das Verfassen von Texten

Besonderes Augenmerk wird bei den Arbeiten, Übungen und schriftlichen Projekten, sowie bei den Prüfungen, sowohl auf die Präsentierung als auch auf den Inhalt gelegt, wobei die grammatikalischen und orthographischen Aspekte berücksichtigt werden. Die Nichteinhaltung der akzeptablen Mindestanforderungen kann zu einem Punkteverlust dieser Arbeit führen.

3.4. Hinweis zu Plagiaten und zur Nutzung von KI

Die Universität Antonio de Nebrija duldet unter keinen Umständen Plagiate oder das Kopieren von Texten. Als Plagiat gilt die Wiedergabe von Absätzen aus Texten, die nicht vom Studierenden selbst verfasst wurden (Internet, Bücher, Artikel, Arbeiten von Kommilitonen …), wenn die ursprüngliche Quelle, aus der sie stammen, nicht angegeben wird. Zitate dürfen nicht wahllos verwendet werden. Plagiate sind eine Straftat.

Sollten solche Praktiken festgestellt werden, gilt dies als schwerwiegender Verstoß, und es kann die in der Studienordnung vorgesehene Sanktion verhängt werden.

Der Einsatz von KI-Tools in der Lehre muss auf einem transparenten, verantwortungsvollen, ethischen und sicheren Ansatz beruhen, der die Entwicklung digitaler Kompetenzen bei den Studierenden fördert:

- Der Dozent gibt bei jeder Lernaktivität an, ob er den Einsatz generativer KI plant, zu welchem Zweck und unter welchen Voraussetzungen diese angewendet werden soll.
- Es liegt in der Verantwortung der Studierenden, sich bei der Nutzung generativer KI transparent, ethisch und verantwortungsbewusst zu verhalten und sich an die von der Lehrkraft für die jeweilige Aktivität festgelegten Anwendungskriterien zu halten.
- Bei Feststellung betrügerischen Verhaltens im Zusammenhang mit der Nutzung generativer KI, das den Anweisungen der Lehrkraft zuwiderläuft, werden die in der Disziplinarordnung vorgesehenen Sanktionen verhängt.

4. BIBLIOGRAFIE

Elementare Bibliografie

- **Alban, R.** (2024). *Die Geschichte der Schweiz: Wie ein kleines Land mitten in Europa Stabilität, Demokratie und Unabhängigkeit entwickelte*. Independently published.
- **Bruckmüller, E.** (2019). *Österreichische Geschichte: Von der Urgeschichte bis zur Gegenwart*. Böhlau Verlag. ISBN 978-3-205-20871-6.
- **Mai, M.** (2024). *Deutsche Geschichte: Erzählt von Manfred Mai*. Beltz Verlagsgruppe. ISBN 978- 3-407-75913-9.
- **Pilaski, A., Fröhlich, B., & Bolte-Costabiei, C.** (2011). *Entdeckungskreise D-A-CH: Kursbuch zur Landeskunde*. Langenscheidt.
- **Schote, J. (2024). Orientierungskurs – Ausgabe 2024 – A2/B1: Grundwissen Politik, Geschichte und Gesellschaft in Deutschland. Cornelsen Verlag. ISBN 978-3-06-123212-2.**

Empfohlene Bibliografie

- **Ametsbichler, E. G., & Frederiksen, E**. (2015). *Women writers in German-speaking countries: A bio-bibliographical critical sourcebook*. London: Greenwood Press.
- **Buse, D. K. (Hrsg.).** (2012). *The regions of Germany: A reference guide to history and culture*. London: Greenwood Press.
- **Fulbrook, M.** (2017). *A concise history of Germany* (3. Aufl.). Cambridge: Cambridge University Press.
- **Hellwig, G.** (1976). *Daten der deutschen Geschichte: Politik und Kultur in Deutschland, Österreich und in der Schweiz*. Bertelsmann-Lexikon-Verlag.
- **Wolfrum, E.,** et al. (2001). *Das europäische Geschichtsbuch*. Stuttgart: Klett-Cotta.

5. ANGABEN ZUR LEHRKRAFT

Die E-Mail-Adressen der Dozenten sowie die akademischen und beruflichen Profile des Lehrteams finden Sie unter https://www.nebrija.com/carreras-universitarias/grado-en-lenguas-modernas/#docentes